

Produktname: MP2K1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM86035**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:2000,FC 1:25-1:50

tnis

Molekulargewicht 43.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	MP2K1
Alternative Namen	Dual specificity mitogen-activated protein kinase kinase 1, MAP kinase kinase 1, MAPKK 1, MKK1, 2.7.12.2, ERK activator kinase 1, MAPK/ERK kinase 1, MEK 1, MAP2K1, MEK1, PRKMK1
Gen-ID	5604.0
SwissProt ID	Q02750
Immunogen	Dieser MP2K1-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein zwischen den Aminosäuren 1-393 des humanen MP2K1 immunisiert wurde.

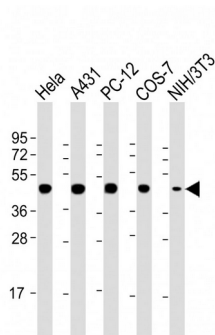
Hintergrund

Die Dualespezifitäts-Proteinkinase ist ein essenzieller Bestandteil des MAP-Kinase-Signalwegs. Die Bindung extrazellulärer Liganden wie Wachstumsfaktoren, Zytokine und Hormone an ihre Zelloberflächenrezeptoren aktiviert RAS und initiiert dadurch die Aktivierung von RAF1. RAF1 aktiviert anschließend die Dualespezifitäts-Proteinkinasen MAP2K1/MEK1 und MAP2K2/MEK2. Beide sind spezifisch in der MAPK/ERK-Kaskade aktiv und katalysieren die gleichzeitige Phosphorylierung eines Threonin- und eines Tyrosinrests in einer Thr-Glu-Tyr-Sequenz der extrazellulär signalregulierten Kinasen MAPK3/ERK1 und MAPK1/ERK2. Dies führt zu deren Aktivierung und zur Weiterleitung des Signals innerhalb der MAPK/ERK-Kaskade. Abhängig vom zellulären Kontext vermittelt dieser Signalweg diverse biologische Funktionen wie Zellwachstum, Adhäsion, Überleben und Differenzierung, vorwiegend durch die Regulation von Transkription, Metabolismus und Zytoskelett-Umstrukturierungen. Ein Ziel der MAPK/ERK-Kaskade ist der Peroxisomenproliferator-aktivierte Rezeptor gamma (PPARG), ein nukleärer Rezeptor, der Differenzierung und Apoptose fördert. Es wurde gezeigt, dass MAP2K1/MEK1 PPARG aus dem Zellkern exportiert. Die MAPK/ERK-Kaskade ist außerdem an der Regulation der endosomalen Dynamik beteiligt, einschließlich der Lysosomenprozessierung und des Endosomenzyklus durch das perinukleäre Recyclingkompartiment (PNRC), sowie an der Fragmentierung des Golgi-Apparats während der Mitose.

Forschungsbereich

TGF- β -Signalweg, PI3K-Akt-Signalweg, mTOR-Signalweg, MAPK-Signalweg, JAK-STAT-Signalweg

Bilddaten



Alle Spuren: Anti-MP2K1-Antikörper in einer Verdünnung von 1:4000